

Nathan Hirschl, Vorsteher der Prager Judengemeinde, dargestellt in antisemitischen Stereotypen (ca. 1714)

Kurzbeschreibung

Diese Karikatur erschien in *Il Callotto resuscitato od. neu eingerichtes Zwerchen Cabinet*. Das Buch, veröffentlicht in Augsburg um 1714, enthielt grotesk überzeichnete Zwerge, die verschiedene Torheiten begehen. Die Figuren prangerten unterschiedliche Nationen, berufliche und ethnische Gruppen, Behörden und Modeerscheinungen an. Indem er aus einer Reihe etablierter Klischees schöpft, zielt der unten gezeigte Stich auf die Juden ab. Er zeigt einen fiktiven Charakter, der als „Natan Hirschl der Pragerische Judenschafft Primas, und deß häbraischen Gesatzes approbierter Püpen=maister, in seinem Schulkleydt“ identifiziert wird. Der Text beschreibt ihn als „a Schelm ... ter suchet in betrug und list sein gröstes glückh“. Er wird gebrandmarkt wegen seiner betrügerischen Geschäftspraktiken, für die „der Teiffel wird [ihn] houln“. Kupferstich von Elias Bäck (1679-1747), aus *Il Callotto resuscitato od. neu eingerichtes Zwerchen Cabinet*, Augsburg, ca. 1714.

Quelle



Quelle: bpk-Bildagentur, Bildnummer 00006950. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

Empfohlene Zitation: Nathan Hirschl, Vorsteher der Prager Judengemeinde, dargestellt in antisemitischen Stereotypen (ca. 1714), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <<https://germanhistorydocs.org/de/das-heilige-roemische-reich-1648-1815/ghdi:image-2769>> [16.07.2024].